

Geistliche Biographiearbeit – Erforsche mich – Ps 26, 2

Texte:

Erprobe mich, Herr, und durchforsche mich, prüfe mich auf Herz und Nieren! (Ps 26,2)

Sammele meine Tränen in deinen Krug; ohne Zweifel, du zählst sie. (Ps 56, 9)

Du zeigst mir den Pfad zum Leben. Vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle, zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit. (Ps 16, 11)

Zum Spott geworden bin ich all meinen Feinden, ein Hohn den Nachbarn, ein Schrecken den Freunden; wer mich auf der Straße sieht, der flieht vor mir. (Ps 31, 12)

Denn du hast mein Inneres geschaffen, mich gewoben im Schoß meiner Mutter. (Ps 139, 1)

Unsere Tage zu zählen, lehre uns! Dann gewinnen wir ein weises Herz. (Ps 90, 12)

Bild:

Mich selbst in einem Spiegel – oder: die Gruppe auf einem Bildschirm versammelt

Bitte:

Mich/uns sehen und mich/uns anschauen lassen können

Punkte:

Ich lasse mich intuitiv durch Zeiten meiner Geschichte gleiten... Da gibt es Freude in Fülle, Tränen, Spott, Wut, Hoffnung, Zweifel, Ängste, Lust, Gelingen und Scheitern... Was ist jetzt im Vordergrund? Was stellt sich in mir ein, wenn ich mich durch mein früheres Erleben führen lasse?

Wie (weit) mag und kann ich im Moment Gott auf mich und in mich schauen lassen, mich durchforschen lassen? Und was würde dann geschehen? Wie (weit) mag und kann ich mich von ihm lehren lassen? Und was würde dann geschehen?

Kolloquium:

Mich erinnern und aussprechen, wie Gott ist und was er für mich/uns Gutes getan hat... Die Ahnung, was er jetzt für mich/uns tun will, in Worte bringen. Angesichts dessen erzählen, wie ich mich/uns vorgefunden habe. Horchen, ob Gott etwas dazulegen möchte.